

Tracheostomie - Workshop

Grundlagen



Der Workshop beschäftigt sich mit den verschiedenen Arten von Kanülen. Den Teilnehmern wird im interdisziplinären Austausch das Erlernen der praktischen und theoretischen Fähigkeiten bezüglich des Trachealkanülenmanagements ermöglicht. Eine Fachkraft für Intensivpflege mit langjähriger Erfahrung im Bereich Beatmung und der Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen steht im Workshop zur Verfügung.

Ausgehend von möglichen Komplikationen während der Tracheotomie und im Umgang mit tracheotomierten Patienten werden Abläufe und Materialien vorgestellt, die hilfreich sind, diese Situationen zu bewältigen.

Die Verfahren können praktisch am Modell geübt werden. Weiterhin werden exemplarisch Beispiele von Komplikationen mit TK-versorgten Patienten besprochen und Lösungswege erarbeitet.

Ein Schwerpunkt liegt beim Wechseln von Trachealkanülen (an speziellen Modellen) und der Umgang mit alltäglichen Problemen. Auch für die Teilnehmer, die im Umgang mit Trachealkanülen ungeübt sind, bietet der Workshop eine gute Gelegenheit, sich mit der Materie vertraut zu machen.

Zielgruppe: Logopäden, Pflegepersonal, Ärzte

Termine: 08.02.2012 (TraStoG 02/12)
03.05.2012 (TraStoG 05/12)

Zeit: 12.00 - 17.00 Uhr

Referent: Michael Brüggemann, Fachkrankpfleger für Intensivmedizin und Anästhesie, Dozent im Gesundheitswesen

Kursgebühr: 79,00 €

FB-Punkte: 5

Tracheostomie - Workshop

Aufbaukurs



Zur Versorgung von Patienten mit einem Tracheostoma stehen mittlerweile eine Vielzahl an unterschiedlichen Methoden zur Verfügung, die weitgehend fachübergreifend eingesetzt werden. Ferner nimmt durch Fortschritte in der Medizin die Zahl von tracheotomierten Patienten zu, so dass fast alle an der Patientenversorgung Beteiligten mit diesen Patienten zu tun haben. In

der täglichen Routine, vom Akutkrankenhaus bis hin zu Langzeitpflegeeinrichtung, spielen rehabilitative Aspekte eine Rolle, was sich voraussichtlich in der Zukunft weiter akzentuieren wird.

Aufgrund eigener Erfahrungen ist daher der Bedarf an einer interdisziplinären, berufsgruppenübergreifenden Fortbildung rund um das Thema Tracheotomie groß, so dass das hier vorliegende Konzept erarbeitet wurde und nunmehr seit zwei Jahren regelmäßig angeboten wird.

Ziel der Veranstaltung

Wir möchten mit der eintägigen Fortbildung möglichst alle relevanten Aspekte, von der Indikationsstellung, über die zur Verfügung stehenden Techniken bis hin zur Dekanülierung anhand einer Vortragsreihe am Vormittag geben.

Zu Beginn des Workshops werden den Teilnehmern verschiedene Kanülenarten vorgestellt und es wird gemeinsam über mögliche Anwendungsbereiche spezieller Trachealkanülen diskutiert. Anschließend soll das am Vormittag vorgestellte Dekanülierungs-Management in Kleingruppen auf konkrete Fälle angewendet werden. Die Teilnehmer sollen sich anhand von Befunden und kurzen Videosequenzen ein eigenes Bild machen und eigenständig entscheiden, welche Schritte (Wechsel auf einen anderen Kanülentyp, Aufsetzen eines Sprechventils, Dekanülierung) für den Patienten möglich sind.

Zielgruppe: Logopäden, Pflegepersonal, Ergo- / Physiotherapeuten, Ärzte, Sanitätshäuser

Termine: 29.02.2012 (TraStoA 02/12)
24.05.2012 (TraStoA 05/12)

Zeit: 12.00 - 18.00 Uhr

Referent: Michael Brüggemann, Fachkrankpfleger für Intensivmedizin und Anästhesie, Dozent im Gesundheitswesen

Kursgebühr: 99,00 €

FB-Punkte: 6

Weitere Informationen zu diesen Kursen und unserem Kursangebot erhalten Sie auf unserer Internetseite www.egzb.de/akademie oder unter Tel (030) 45 94 - 18 30.

Für diese Veranstaltungen kann Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) beantragt werden.

Folgen Sie uns bei Facebook & Twitter!
Suchwort: EGZB



Information, Anmeldung, Veranstaltungsort

Ev. Geriatriezentrum Berlin gGmbH
Akademie für Fort- und Weiterbildung (Haus 8)
Reinickendorfer Straße 61
D 13347 Berlin

Tel (030) 45 94 - 18 30

Fax (030) 45 94 - 18 20

E-Mail akademie@egzb.de

www.egzb.de/akademie

Wissenschaftliche Leitung:
Frau Prof. Dr. med. E. Steinhagen-Thiessen
Ärztliche Leitung des Evangelischen Geriatriezentrums
Berlin gGmbH

Akademieleitung:
Herr Claudias Kühnel

Mitglied im Diakonischen Werk
Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz

Innere Mission und Hilfswerk e.V.

In Kooperation mit der Charité
Universitätsklinik Berlin

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Ein Unternehmen des Evangelischen Johannesstifts

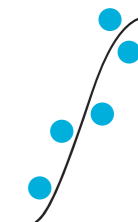
Kooperationspartner **CHARITÉ**
UNIVERSITÄTSKLINIK BERLIN

So erreichen Sie uns

U-Bahn: U9 Nauener Platz
Tram: M13 oder 50 bis Louise-Schroeder-Platz
Bus: 327 bis Iranische Straße
Bus: 247 bis U-Bhf Nauener Platz



Sprachtherapie-Fortbildungen



EGZB

Evangelisches
Geriatriezentrum
Berlin

Akademie für Fort-
und Weiterbildung

Aktuelle Fortbildungen für Sprachtherapeuten

Januar bis März 2012



Anmeldung

Bitte an (030) 45 94 - 18 20 faxen, per Post oder

E-Mail: akademie@egzb.de oder

Online anmelden unter: www.egzb.de/akademie

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Seminartitel _____

Termin _____

Rechnung an:

Privatschrift Geschäftsanschrift

Herr Frau Titel _____

Name _____

Vorname _____

Funktion _____

Privatschrift: Straße, Nummer, PLZ, Ort

Telefon/Fax _____

Mobil _____

E-Mail _____

Geschäftsanschrift: Straße, Nummer, PLZ, Ort

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift

Mit der Unterschrift stimmen Sie unseren Teilnahmebedingungen zu. Diese finden Sie unter www.egzb.de/akademie/teilnahmebedingungen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung.

Absaugen (endotracheal)

Workshop endotracheales Absaugen



Die Intubation gilt schon seit Mitte des 20sten Jahrhunderts als Mittel der Wahl zur Therapie pulmonal insuffizienter Patienten. Eng mit der Intubation ist das endotracheale Absaugen (EA) verbunden. Hierin besteht nunmehr die einzige Möglichkeit, den Patienten effizient und schnell von Trachealsekreten zu befreien. Allerdings sind mit derart, meist rigoros gearteten Eingriffen, diverse Gefahren für den Patienten und dessen Gesundheit verbunden und stellt auch eine große Belastung für den Patienten dar. Dagegen sind nicht alle EA derart invasiv. Es gibt Absaugmöglichkeiten, die als relativ sanft zu bezeichnen sind. Zwar findet das Absaugen auch hier im System Mensch statt, aber fast alle physiologischen Parameter bleiben relativ stabil.

Der Workshop geht auf die Indikationen, Komplikationen und Kontraindikationen des offenen EA ein. Dabei steht der Patient stets im Mittelpunkt des Geschehens. Die sicherlich nicht unter zu bewertenden Gefahren für das Pflegepersonal sind dabei von ebenso großer Bedeutung.

Im Rahmen dieses Workshops möchten wir Ihnen methodenspezifische Grundlagen, Handhabungen sowie praxisbezogene Tipps (mit praktischen Übungen) für einen sicheren Umgang vermitteln.

Zielgruppe: Logopäden, Pflegepersonal, Ergo- / Physiotherapeuten, Ärzte, Sanitätshäuser

Termine: 29.03.2012 (EndAb 03/12)
16.05.2012 (EndAb 05/12)

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr

Referent: Michael Brüggemann, Fachkrankenpfleger für Intensivmedizin und Anästhesie, Dozent im Gesundheitswesen

Kursgebühr: 89,00 €

FB-Punkte: 4

Burn-Out-Prävention

Anregungen/Strategien für ein gesundes Arbeitsleben



Menschen in medizinischen, pflegenden und helfenden Berufen arbeiten mit hohem Engagement. Arbeitgeber, Klienten, Patienten und Angehörige erwarten es so. Hinzu kommen hohe fachliche Anforderungen, ein maximales Arbeitspensum, kleiner werdende Spielräume und viel Administration. All das und das eigene Ethos können dann dazu einladen, mehr und mehr zu geben. Das geht

nicht endlos. Das bleibt nicht ohne Folgen. Es zehrt an Kräften, Gesundheit und Motivation und beeinflusst schließlich auch tragende Lebensbezüge.

In solch einer Arbeitssituation ist es überlebenswichtig, Entlastungsstrategien und angemessene Hilfen zu finden.

Zielgruppe: alle Berufsgruppen

Termin: 30.03.2012 (BOP 03/12)

Zeit: 09.00 - 16.30 Uhr

Referent: Dipl. Theol. Torsten Klatt-Braxein, Paar- und Familientherapeut, Supervisor, Programm salus medici Berlin

Kursgebühr: 99,00 €

FB-Punkte: 8

Gewalt- und Konfliktprävention

Umgang mit „schwierigen“ Patienten



In medizinischen und sozialen Berufen kommt es immer wieder zu Konfliktsituationen mit Patienten und Klienten. Das Personal wird ab und an beleidigt, bedroht und manchmal sogar angegriffen. Konflikte rechtzeitig zu erkennen, sie konstruktiv zu bearbeiten und daraus folgende Gewalt zu verhindern, ist der Schwerpunkt dieser Fortbildung. Unser Seminar wird aufzeigen, wie Ihr beruflicher Alltag möglichst freundlich und friedlich bleibt.

Zielgruppe: Logopäden, Ergo- / Physiotherapeuten, Ärzte, Neuropsychologen, Pflegepersonal

Termin: 28.03.2012 (Gewalt 03/12)

Zeit: 09.00 - 17.00 Uhr

Referent: Dr. Martin Eichhorn, Zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention, Kommunikationswissenschaftler

Kursgebühr: 99,00 €

FB-Punkte: 8

Pragmatische PACE-Therapie

mit Aphasikern und Angehörigen



In der pragmatischen PACE-Therapie lernen die Aphasiker, ihre verbliebenen verbalen und nonverbalen Fähigkeiten für die kommunikative Verständigung effektiver zu nutzen. Es steht das bewusste Einüben von Kommunikationsstrategien im Vordergrund, die Aphasiker und Angehörige in der Alltagskommunikation einsetzen sollen, um sich möglichst effektiv miteinander zu verstän-

digen.

Im Seminar werden zunächst die theoretischen und praktischen Grundlagen des PACE-Ansatzes sowie sprachsystematisch modifizierte Vorgehensweisen für die Arbeit mit Aphasikern dargestellt und diskutiert. Dabei werden die PACE-Interventionen und die Bewertungsverfahren zum Therapieerfolg kritisch erörtert.

Zielgruppe: Logopäden, Sprachheilpädagogen; klinische Linguisten, Sprachtherapeuten

Termin: 02.03. - 03.03.2012 (PACE 03/12)

Zeit: 16.00 - 21.00 Uhr (Freitag),
09.00 - 17.15 Uhr (Samstag)

Referent: Dipl.-Logopäde Reimund Bongartz

Kursgebühr: 199,00 €

FB-Punkte: 15

TAKTKIN®

Kompaktausbildungskurs Erwachsene



TAKTKIN® ist ein Therapieansatz zur Behandlung sprechmotorischer Störungen wie Dysarthrien und Sprechapraxien. Durch taktile Manipulationen der Therapeuten an der Gesichts- und Sprechmuskulatur des/der Betroffenen werden Artikulationshilfen zum Auffinden der Artikulationsstelle, -art und -modus und besonders koartikulatorischer Bewegungen gegeben.

Diese Hilfen können je nach Störungsausmaß von der Lautbis hin zur Satzebene eingesetzt werden. Die Hinweisreize können in Art, Ausmaß und Häufigkeit den Bedürfnissen des/der Betroffenen dynamisch angepasst werden und besonders bei koartikulatorischen Bewegungen unterstützen.

Zielgruppe: Logopäden, Sprachheilpädagogen, Linguisten, Sprachtherapeuten, Dipl.-Patholinguisten, Schlaffhorst-Andersen-Therapeuten u. klinische Phonetiker

Termin: 05.03. - 07.03.2012 (Tak 03/12)

Zeit: 09.00 - 17.00 Uhr

Referentin: Dipl.-Log. Beate Birner-Janusch, Lehrlogopädin, PROMPT-Instruktorin

Kursgebühr: 349,00 €

FB-Punkte: 25